



Sexuelle Sprachfähigkeit in der Elternbildung

Vortrag am 17. November 2016
Fachtag „Herausforderung Vielfalt“
Essen

Dr. Gertrud Wolf

Praxis für Beziehungsarbeit

Familien-, Paar- und Einzelberatung, Sexualtherapie,
Beziehungscoaching



Sexualität ist Naturtrieb und Kulturleistung

„Liebe ist eine Gefühlsdeutung, die auf Kommunikation beruht“
(Niklas Luhmann)

Kulturelle Funktionen von Sex:

- Ausdruck von Liebe
- Element von Zärtlichkeit
- Gestaltung von Lust
- Beruhigung und Trost
- Spiel
- Macht und Unterwerfung
- Dominanz und patriarchales Verhalten
- Affektregulation
-





Interkulturelle Unterschiede

- Vom ersten Kontakt
-
-
-
-
-
- bis zum Geschlechtsverkehr

(nach Paul Watzlawick)





Intrakulturelle Unterschiede

- zwischen Frauen und Männern

Beispiel 1: Würden Sie mit mir schlafen? (Maja Storch)

Beispiel 2: weiblicher vs. männlicher Orgasmus

Beispiel 3: Nutzungsverhalten Pornografie

- zwischen Homosexuellen und Heterosexuellen

- zwischen Generationen

- zwischen sozialen Schichten



Die MÄNNLICHE Sichtweise:

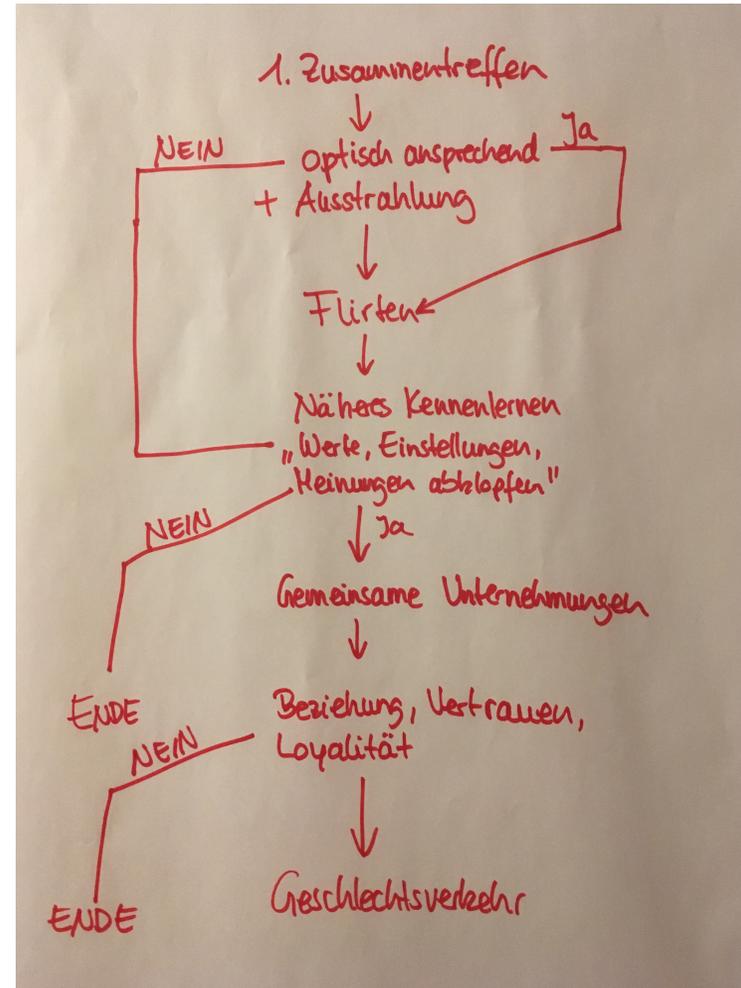
Beispiel einer Arbeitsgruppe
FB Weiterbildung, Uni Gießen
Oktober 2016

- Welche Schritte gibt es vom ersten
Kennenlernen bis zum Geschlechtsverkehr?
1. Person fällt einem auf
 2. Erste Kontaktaufnahme
 3. Austausch von Daten (Handynr., Name etc.)
 4. Kontakt über soziale Netzwerke (WhatsApp etc.)
 5. Erstes Date (neutraler Ort; Restaurant, Kino etc.)
 6. Zweites Date (evtl. Zuhause, Privateres Umfeld...)
 7. Drittes Date (erster Kuss?)
 8. Steigende Intimität \Rightarrow Geschlechtsverkehr?



Die WEIBLICHE Sichtweise:

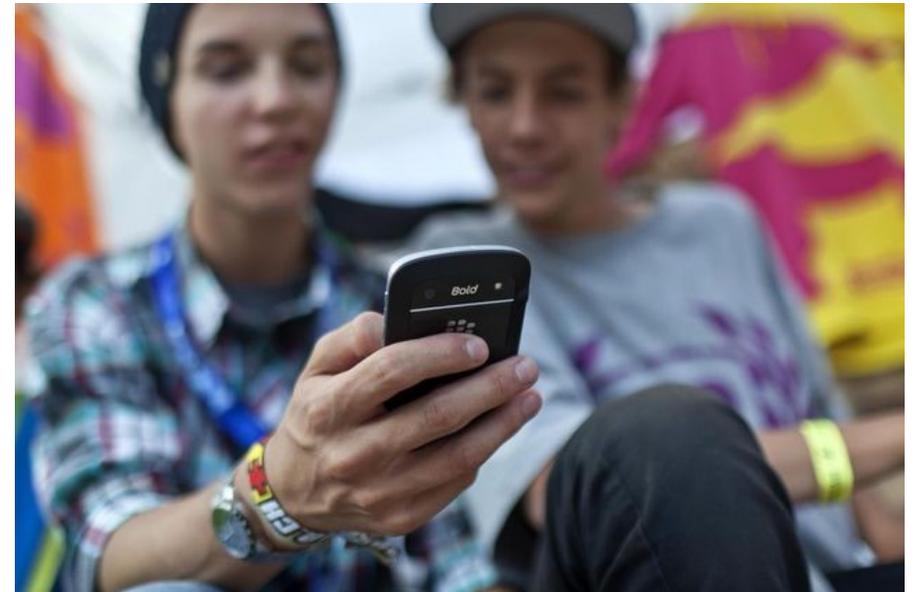
Beispiel einer Arbeitsgruppe
FB Weiterbildung, Uni Gießen
Oktober 2016





Beispiel: „Fall Mustafa“ (13J.)

- Klassenfahrt einer 7. Klassen
- der Schüler Mustafa verschickt 2 pornographische Bilder per WhatsApp an seine Mitschüler/innen





„Fall Mustafa“ - Reaktionen der Eltern

Auszüge aus Eltern-eMails:

„Während der Klassenfahrt wurden von Mustafa die angehängten Bilder über WhatsApp an die gesamte Klassengruppe verschickt. Aus unserer Sicht ist dieses Verhalten nicht akzeptabel, auch wenn Mustafa erst 13 Jahre ist. Wir denken einige Grundregeln unserer Gesellschaft sind altersunabhängig, so z.B. Diebstahl oder auch sexuelle Belästigung. ...“

„Es ist schockierend und stimmt mich sehr traurig, dass auch nach dieser Klassenfahrt die Themen „Umgang mit/Nutzung des Internets“ sowie „pornographische Bilder/Fotos“ die schönen Erlebnisse der Klassenfahrt überlagern.“

*„Wie bereits auf dem Bahnsteig geäußert, sollten Kinder in diesem Alter nicht mit solchen Bildern konfrontiert werden. Weiterhin sollte kein Mitglied einer whats-App Gruppe den anderen Mitgliedern gegen deren Willen solche Bilder aufzwingen. **Ein solches Verhalten muss eine erzieherische Maßnahme nach sich ziehen.**“*



„Fall Mustafa“ - Reaktion des Klassenlehrers

Auszug aus der eMail des Klassenlehrers an die Eltern:

„der Vorfall mit den besagten Bildern ist mir von der Kindern Donnerstag auf der Klassenfahrt zugetragen worden & hat mich ebenfalls sehr schockiert und geärgert.“

„Ich bin aber auch der Meinung, dass Mustafa, um eine Nachhaltigkeit zu erzielen, auf schulischer Ebene noch eine Aufgabe erledigen muss und nehme ihre Idee des Referats gerne mit auf. Ein Gespräch mit Mustafa, Herrn XXX, dem Mittelstufenleiter & mir wird auch noch in dieser Woche stattfinden. Danach werde ich auch noch das Gespräch mit den Eltern suchen.“

„Einen Handyentzug werde ich dagegen den Eltern überlassen (diesen aber befürworten!), habe aber aus versicherungstechnischen Gründen auf der Klassenfahrt darauf verzichtet.“



„Fall Mustafa“ - Reaktion des Vaters: Auszug aus der eMail an die Eltern

„Als aller erstes möchte ich mich in Namen von Mustafa bei Herr XXX und Eltern/Kinder der Klasse 7 für den Vorfall entschuldigen. ...

..... Natürlich wird ein solches Verhalten eine erzieherische Maßnahme nach sich ziehen, so dass er das Handy für eine Woche abgenommen bekommen hat.

Ich, als Vater vom Mustafa bin besonderes betroffen. Dabei mache ich mir extreme Vorwürfe, wo ich bloß was Falsch gemacht hätte, und ich kenne ihn seit 13 Jahre so ein Verhalten hätte ich von ihm niemals erwartet,

Er wird vom Schulkameraden etwas provoziert. Er ist in der Schule ganz neu und will sich erste mal wichtig machen. Er ist eigentlich ein sehr schüchterner Junge, so dass er sich sowas nie zugetraut hätte. Er ist mit Respekt aufgewachsen und ist auch nicht verwöhnt worden, der weiß ganz genau wo er seine Grenzen hat.

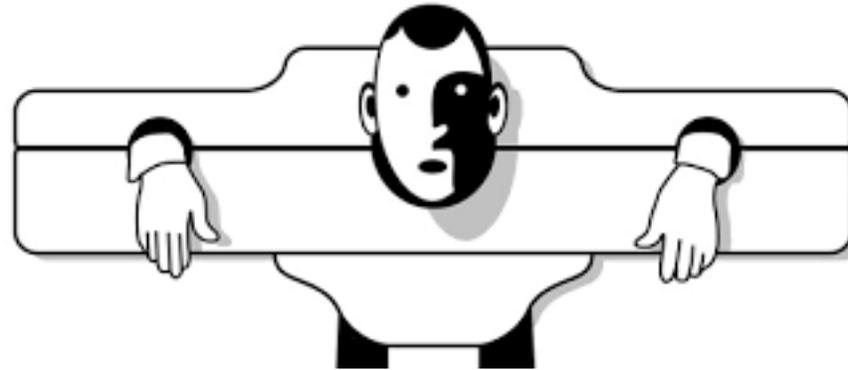
Die Bilder mögen schockierend wirken, aber sie sind Teil der erwachsenen Realität, die die Kinder in diesem Alter entdecken. ...

Jeder hat das Recht und die Pflicht sich erstmal um seine eigene Kinder zu kümmern und auch für seinen eigenen Kinder zu haften.

Ich werde mit Herr XXX ein Gespräch führen, um eventuelle Konsequenzen zu besprechen, so dass ich meinen Sohn von der Schule wieder abmelde.“

Erzieherische ? Maßnahmen im „Fall Mustafa“

- Standpauke
- Elterninformation
- Referat
- Handyentzug



- Mustafa wurde eine Woche später von der Schule abgemeldet!



Problemstellung

- Wer redet in Ruhe mit Mustafa darüber, was solche Bilder mit ihm machen, welche Ängste und Fragen sie in ihm auslösen?
- Wer erklärt ihm empathisch, wie Sexualität schön sein kann, angesichts solcher Bilder?

Pädagogische Professionalität versus Hilflosigkeit



Pädagogischer Umgang mit Sexualität

Orientierung an Haim Omer (*1949, Professor für Klinische Psychologie an der Universität Tel Aviv)

Konzept der neuen Autorität (kooperative Autorität):

- **Nähe** statt Distanz
- **Selbstkontrolle** statt Kontrolle
- **Präsenz** statt Hierarchie
- Basis: **HALTUNG**

Das pädagogische Verhalten zeigt sich als ein Abbild der ethischen und persönlichen **Position** des Pädagogen

Stichworte: Präsenz, Selbstkontrolle, Transparenz, Beharrlichkeit und Standhaftigkeit



Sexuelle Haltung – ein Klärungsauftrag

Welche Werte und Haltungen haben wir in Bezug auf SEX?

... und warum?

Eine Entwicklungsaufgabe!

- Sexuelle Selbstbestimmung
- Tabu der Sexualität zwischen Erwachsenen und Kindern
- Sprecherlaubnis
- Pädagogische Feinfühligkeit

....



Sprachfähigkeit

- Die Dinge beim Namen zu nennen, heißt nicht, dass man sie gut findet.
- Die Dinge nicht beim Namen zu nennen, drückt bestenfalls Hilflosigkeit aus.



Christliche Sexualmoral heute?

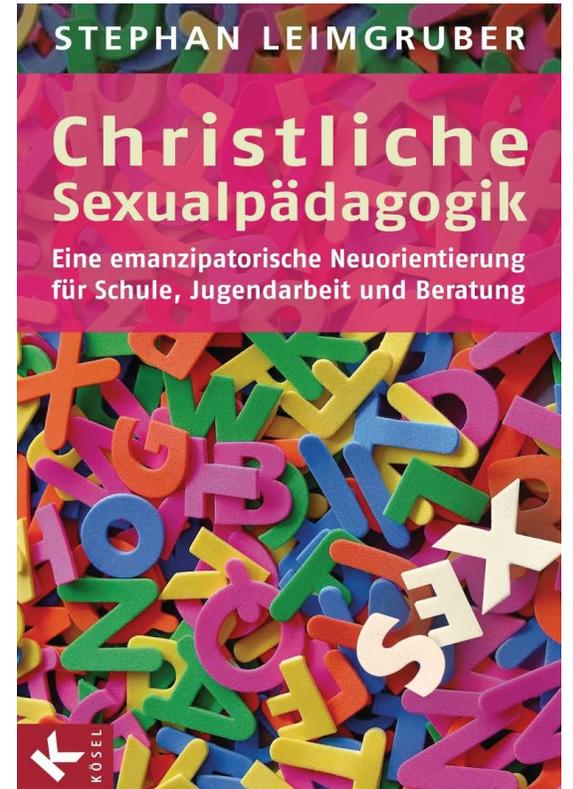


Diskursives Verständnis
Verhandlungsmoral (Gunter Schmidt)

“Sexualität ist grundsätzlich etwas
Wunderbares und ... sehr Kostbares“

Stichworte:

- "Freiwilligkeit"
- "Achtung von Andersheit"
- "Ermöglichung gleicher
Verwirklichungschancen"
- "Bereitschaft zur Treue und zum Neuanfang"





Haltung und neue Autorität in der interkulturellen Elternbildung

- Keine vorschnelle Anpassung an vermeintliche Erwartungen
- Keine Hilflosigkeit
- Eine klare und eindeutige Haltung haben und sie nicht verstecken
- Stichwort: Kulturelle Identität
- Konzept des gewaltfreien Widerstands
- Erst die eigene Haltung und Position klären – dann auf die anderen eingehen
- Unsere Grundrechte nicht verleugnen, auch wenn sie gerade nicht durchsetzbar sind

Elternbildung braucht eine Haltung



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

